

magazin

DAS ARCHITEKTURMAGAZIN
VON FELDHAUS KLINKER



01.15

ISSCHOLLEN ALS WOHNINSELN

DAS QUARTIER „MOSAIK EILENRIEDE“ IN HANNOVER

ALTE HANDWERKSKUNST FÜR MODERNE FASSADENOPTIK

„LUTHER WOHNPAK“ IN
KLASSISCH-MODERNE FORMENSPRACHE

FARB- UND FUGENSPIELE

INSPIRATIONEN DURCH FARBEFROHEN SORTENMIX
UND UNGEWÖHNLICHE VERFUGUNG





04

KONZEPT I

eisschollen als wohninseln

Natürliche Landschaften als Vorbild für ein modernes Quartierskonzept:
„Mosaik Eilenriede“ in Hannover baut auf Schollen und Inseln



08

KONZEPT II

alte handwerkskunst für moderne fassadenoptik

Eigentumswohnungen in klassisch-moderner Formensprache im
„Luther Wohnpark“ in Hannover



12

INSPIRATION

farb- und fugenspiele

Möglichkeiten der Gestaltung mit Sortenmix und Fugenfarbe
perfekt in Szene gesetzt

außerdem

14

BRANDNEU

klinkerriemchen mit authentischer
backstein- und wasserstrichoptik

von 14 auf 11: dünneres sintra-format
für mehr flexibilität an der fassade

15

ZUKUNFTSBLICK

feldhaus klinker besucherzentrum
eröffnet im frühjahr

impresum



HERAUSGEBER

FELDHAUS KLINKER VERTRIEBS-GMBH

NORDRING 1 . 49196 BAD LAER

FON 05424 2920-0 . FAX 05424 2920-129

WWW.FELDHAUS-KLINKER.DE . INFO@FELDHAUS-KLINKER.DE

CHEFREDAKTION

PETRA FELDHAUS (V.I.S.D.P.)

LAYOUT

MEDIENWEITE GMBH & CO. KG, OSNABRÜCK

DRUCK

RASCH DRUCKEREI UND VERLAG GMBH & CO. KG, BRAMSCHE

AUFLAGE

2.000 STÜCK



Mehr als 140.000 Quadratmeter umfasst das Firmengelände

INTRO

moderne ziegelarchitektur in lebendiger tradition

Qualität der Produkte, Innovationskraft und das umfangreiche Produktsortiment begründen seit Jahrzehnten die Spitzenposition im Markt

Der gute Ruf von Feldhaus Klinkern hat sich längst über Deutschland hinaus verbreitet. Von dem mehr als 140.000 Quadratmeter großen Werksgelände in Bad Laer werden Kunden weltweit beliefert. 50 Prozent des Umsatzes werden heute im Exportgeschäft mit stark steigender Tendenz erzielt. Das Werk ist mit modernster Technik ausgestattet, und durch die permanente Optimierung haben sich vor allem Klinkerriemchen – in Kombination mit Wärmedämmverbund-Systemen – einen festen Platz im Markt für die energetische Sanierung und den Neubau erobert. Als verlässlicher Partner bietet Feldhaus Klinker ein umfangreiches Klinkersortiment und entwickelt ständig neue Produkte, um den aktuellen Farb- und Stiltrends in der modernen Fassadenarchitektur entsprechen zu können. Ein Beispiel für unsere Innovationsfreude ist die neueste Produktion von Riemchen in rustikaler Backsteinoptik mit den physikalischen Eigenschaften eines Klinkers.

Mit dem neuen Architektur-Magazin wollen wir Ihnen zukünftig einmal jährlich aktuelle Trends und ausgezeichnete Projekte rund um den Klinker als ebenso traditionellen wie innovativen Baustoff präsentieren. Für Ihr Interesse und gerne auch den regen Gedankenaustausch bedanke ich mich schon jetzt.

Ihre Petra Feldhaus

Brand von Verblendklinkern bei 1.200 Grad Celsius im Tunnelofen



Setzroboter für Winkelriemchen





KONZEPT I

eisschollen als wohninseln

Natürliche Landschaften als Vorbild für ein modernes Quartierskonzept:
„Mosaik Eilenriede“ in Hannover baut auf Schollen und Inseln



Auf den Plänen ist die Gliederung in „Schollen“ deutlich zu erkennen



Ein Wechselspiel zwischen verdichteten und offenen Situationen im Raum

Das Gebiet an der Mars-La-Tour-Straße, das durch eine Baumallee gefasst wird, bricht kontinuierlich in verschieden große (Eis-)Schollen. Die resultierenden Schollen, angelegt als erhöhte private Wohnhöfe, bewegen sich frei auf dem Grundstück. Durch dieses Driften entwickeln sich interessante räumliche Konstellationen. Es entsteht ein Wechselspiel zwischen verdichteten und offenen Situationen im Raum. Die Wege, die dadurch gebildet werden, winden sich wie ein Fluss durch das Quartier und werden dabei durch „Gleit- und Prallufer“ geleitet. Dabei bilden die Gleit- ufer Sitzmöglichkeiten, während die Prallufer die Abgrenzung zu den privaten Wohnschollen darstellen. Die Wege weiten sich auf zu Höfen und Plätzen, die als Aufenthaltsflächen für das gesamte Quartier und die nähere Umgebung (Seniorenresidenz etc.) dienen. Das Wege- und Platzsystem wird durch einen homogenen und wasserdurchlässigen Asphalt befestigt und von lockeren und lichten Hainen durchzogen. Die Wohnschollen beinhalten verschiedene Gebäudetypologien, die sich jeweils um einen privaten, begrünten Außenbereich gruppieren.

Analog zur Gestaltung des Quartiers wird der Gemeinschaftsbereich ebenfalls räumlich in Fragmente aufgelöst. Dabei werden die Vorzonen vor den Wohnungen in private Gartenräume gefasst; das daraus gebildete Negativ stellt den Gemeinschaftsbereich dar.

Das Konzept sieht eine klare Trennung zwischen Pkw-Verkehr und Fußgänger- sowie Radverkehr vor. Die im Sockelbereich der Wohnschollen befindlichen Stellplätze werden an der Peripherie des Wohnquartiers (Theodor-Heuss-Platz, Zeppelinstraße und Schackstraße) erschlossen. Dadurch bleiben die zwischen den Schollen befindlichen Wege und Plätze den Bewohnern des Quartiers und der näheren Umgebung vorbehalten. Diese Flächen stehen lediglich dem Anlieferungs- und Entsorgungsverkehr sowie Nofalldiensten zur Verfügung. Die Gebäude auf den Wohnschollen werden jeweils vom öffentlichen Bereich erschlossen. Alle Wohnungen im Erdgeschoss verfügen direkt über einen privaten Garten, der mit Hecken zum Gemeinschaftsbereich abgetrennt ist.

wiewiorra hopp architekten

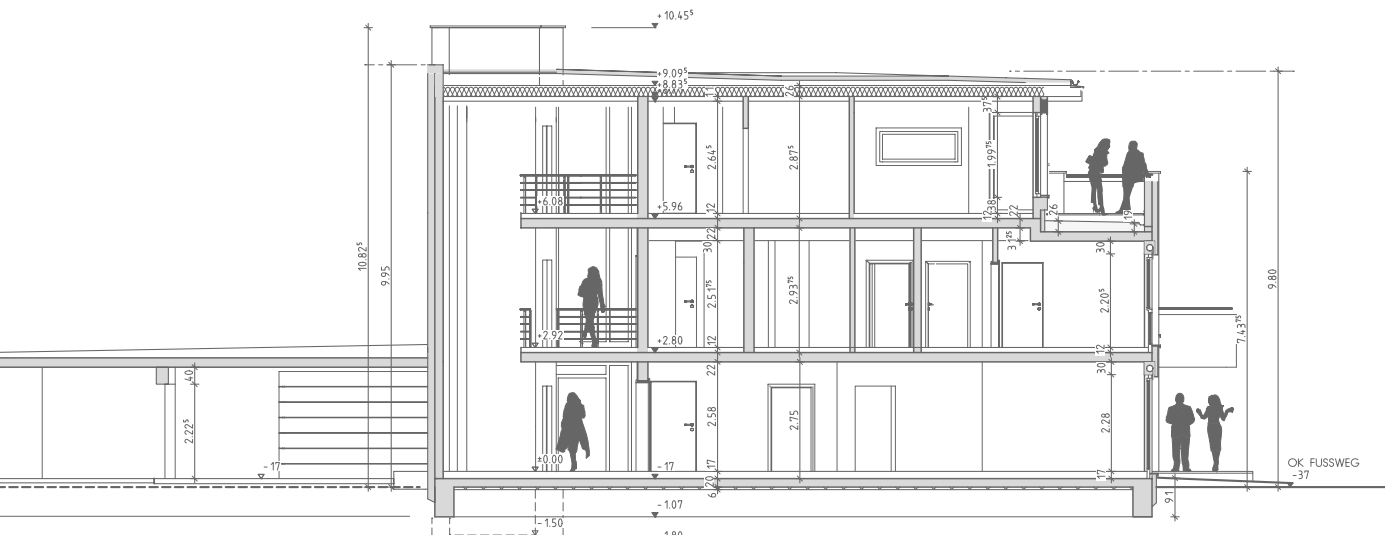


[R757NF] vascu | perla linara

**KFP INGENIEURE
IHP HANSA PLANUNG
WIGGENHORN & VANDEN HOVEL
WIEWIORRA HOPP ARCHITEKTEN**

Quartier	Mosaik Eilenriede
Größe	35.564 Quadratmeter
Auftrag	Städtebaulicher Wettbewerb 1. Preis
Auftraggeber	Hochtief Solutions, FormArt
Investor	AXA Winterthur, Patrizia
Fachplaner	KFP Ingenieure IHP Hansa Planung Wiggenhorn & Vanden Hovel
Zusammenarbeit	wiewiorra hopp architekten
Kosten	50 Mio Euro
Zeitraum	2011 - 2013
Team	Alred Paul, Renato Marazzi, Patrick Ryser, Michael Osswald, Gerold Leible, Simon Lenz, Franziska Jaggi, Rafael Imhof, Darius Radowski
Wohnungen:	162
Wohnfläche gesamt:	17.192 Quadratmeter
Anschrift:	Mars-La-Tour-Straße, 30655 Hannover







KONZEPT II

alte handwerkskunst für moderne fassadenoptik

Eigentumswohnungen in klassisch-moderner Formensprache
im „Luther Wohnpark“ in Hannover



[R560NF] carbona | carmesi colori

Moderne Gebäudearchitektur durch eine gekonnte Kombination von Oberflächenmaterialien



Die Parkstraße, eine der schönsten Straßen Luthes, liegt im westlichen Bereich des Ortszentrums. Auf dem ehemals kirchlich genutzten Gelände realisierte die Luther Wohnpark GmbH mit den Wunstorfer Architekten Tschee + Wenskus Eigentumswohnungen in einer klassisch-modernen Formensprache. Insgesamt sind sechs Wohnungen sowie eine Garagenanlage mit insgesamt sechs Einstellplätzen und angegliederten Abstellräumen zur Ausführung gekommen.

Unter anderem war es Ziel der Fassadengestaltung, die moderne Gebäudearchitektur in Verbindung mit dem Kubus durch entsprechende Materialienwahl in der Oberfläche der Fassade für den Betrachter interessant zu gestalten. Dies ist in hervorragender Art und Weise durch das Wechselspiel von Putzbereichen mit Feldhaus Klinkerriemchen umgesetzt worden; die energetischen Anforderungen an die Gebäudehülle wurden durch ein Wärmedämmverbund-System aus Mineralwolle erfüllt.

Im Besonderen ist hervorzuheben, dass der Investor alte Handwerkskunst in Harmonie mit dem modernen

Erscheinungsbild des Gebäudes kombinieren wollte. Hierbei stellen die Fensterelemente mit den weißen Außenputzflächen und der Dachkonstruktion die moderne Komponente dar. Die alte Handwerkskunst erfüllen die Feldhaus Klinkerriemchen im Dünnformat mit entsprechendem Kohleschmolz auf der Ziegeloberfläche.

Diese als 14 Millimeter dünnes Klinkerprodukt speziell gefertigten Riemchen wurden durch modernste Produktionstechnologie – entgegen des üblichen Qualitätsstandards der Maßgenauigkeit und weit unter den geforderten Toleranzen – als sogenannte „Krumme Hunde“ im Tunnelofen gebrannt. Diese sehr spezifischen Klinkerriemchen werfen durch ihre gewollt schüsselnde Maßunregelmäßigkeit entsprechende Schatten auf die Fassade und lassen sie lebendig wirken. Hier wurde alte Backsteintradition mit der Fassadenmoderne hervorragend kombiniert, ein einzigartiger Blickfang!

tschee + wenskuss



TSCHEE + WENSKUSS

Das Gebäude besteht aus zwei Kuben mit Klinkerfassade, das im nördlichen Bereich durch ein großzügiges Treppenhaus verbunden und im südlichen Bereich durch eine Glas- und Putzfläche getrennt wird. Das Treppenhaus mit einer geschwungenen Außenwand sowie einläufigen Treppeläufen, Galerien und Aufzug verbindet die Wohnungen und dient gleichzeitig zur Kommunikation und Begegnung. Im Erdgeschoss wurden drei Wohnungen mit einer Größe von 66 Quadratmetern, 84 Quadratmetern und 134 Quadratmetern, im Obergeschoss zwei Wohnungen mit 123 Quadratmetern und 147 Quadratmetern erstellt. Als Abschluss ist eine großzügige Penthouse-Wohnung mit Dachterrasse über den Kuben angeordnet. Alle Wohnungen mit Terrassen und Balkonen sind Richtung Luther See ausgerichtet. Es wurde großen Wert auf die Privatsphäre der einzelnen Bewohner gelegt und die Balkone bzw. Terrassen räumlich getrennt und mit Blickbeziehung zum kleinen See angeordnet.

Die Außenwände der Geschosse bestehen aus 175 Millimeter starkem Hintermauerwerk aus Kalksandstein und 160 Millimeter außen liegender Wärmedämmung aus Steinwolle. Klinkerriemchen gliedern die quadratischen Grundkörper und sorgen so für eine kleinteilige Fassade. Die Balkone werden mit massiven Brüstungen versehen und erhalten auf diese Weise einen Sichtschutz. Die Innenwände bestehen aus Kalksandstein. Die Balkonflächen wurden wie die Geschossdecken in Stahlbeton hergestellt. Bei der Dachkonstruktion handelt es sich um Flachdächer mit hinterlüfteter Holzbalkendecke sowie außenliegenden Rinnen.



Im Sonnenlicht wirkt die Fassade durch die Schatten der „krummen Hunde“ lebendig

[R200NF] amari || liso
[R220NF] terracotta || liso
[R400NF] carmesi || liso
[R500NF] geo || liso
[R700NF] anthracit || liso

INSPIRATION

farb- und fugenspiele

Die Möglichkeiten der Gestaltung mit
Sortenmix und Fugenfarbe perfekt in Szene gesetzt



Erweiterung der Jugendmusikschule in Hamburg: Das Auditorium

Das neue Auditorium mit dem Foyer vervollständigt die Neugestaltung der Jugendmusikschule Hamburg, die ursprünglich bereits im Jahr 2000 abgeschlossen wurde. Die Erweiterung, die zehn Jahre nach dem Projektende entwickelt wurde, befindet sich im engen Raum zwischen dem alten und dem neuen Teil der Jugendmusikschule und bildet einen neuen Durchgang zwischen den beiden Gebäudeteilen. Der Zuschauerraum befindet sich erhöht im ersten Stock, so dass im Erdgeschoss ein großer Mehrzweckraum entstand.

Das Auditorium ist in einer unregelmäßigen runden Form gebaut. Die Fassade wird von verschiedenen farblich abgestimmten Klinkerriemchen bedeckt. Die ornamentale Verzierung der Fassade stellt Schallwellen dar und macht die Nutzung des Gebäudes nach außen hin weithin sichtbar.



[R700DF] anthrazit | liso

Vom kreativen Umgang mit der Fuge

Während die Lagerfugen hell verfugt wurden, sind die Stoßfugen Ton in Ton mit den dunkelgrauen Klinkerriemchen ausgeführt worden. Die dadurch entstehende „Nadelstreifenoptik“ unterstreicht die klare Linienführung des Gebäudes und bindet die Steinreihen zusammen. Die helle Lagerfuge unterstützt zudem die Länge des Gebäudes und reduziert optisch die Höhe. Mit Klinkern und Klinkerriemchen wird häufig ein rustikales Äußeres verbunden. Diesem Image sollte auf elegante Art entgegengewirkt werden. Hier präsentiert sich das Klinkerriemchen als Teil einer modernen Fassadengestaltung.

**KLINKERRIEMCHEN
MIT AUTHENTISCHER
BACKSTEINOPTIK**



R 970



R 980

**KLINKERRIEMCHEN
MIT AUTHENTISCHER
WASSERSTRICHOPTIK**



R 942



R 931

**VON 14 AUF 11:
DÜNNERES SINTRA-FORMAT
FÜR MEHR FLEXIBILITÄT AN DER FASSADE**

11 mm

14 mm

Bislang war die Produktion der „sintra“ Klinker- und Winkelriemchen auf mindestens 14 Millimeter Stärke ausgelegt. Durch verbesserte Produktionsmethoden kann die typisch rustikale Oberfläche nun auch auf 11 Millimeter starken Riemchen in geprüfter Klinkerqualität angeboten werden.

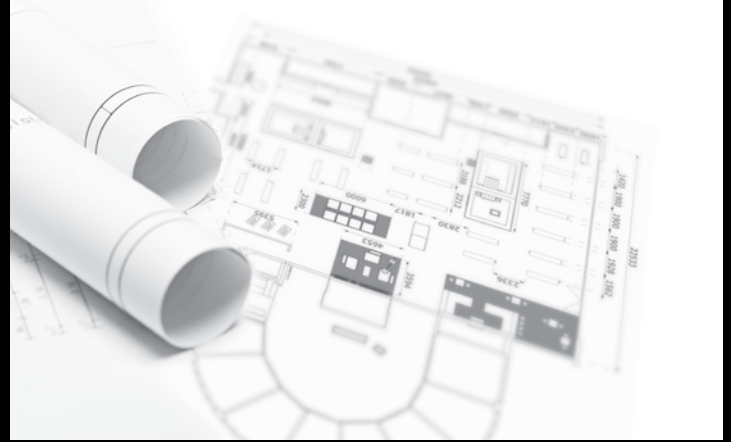
Wie bislang werden die Klinkerriemchen im dünnen Strang gepresst und nicht aufwändig vom Verblendklinker gesägt. Trotz der ressourcenschonenden Produktionsweise erfüllen die Klinkerriemchen die selben technischen Anforderungen wie Verblendklinker und sind die ideale Ergänzung zum Wärmedämmverbund-System oder einer monolithischen Wand.





FELDHAUS KLINKER BESUCHERZENTRUM ERÖFFNET IM FRÜHJAHR

Mit einer großen Auswahl an Klinkerprodukten für neue, innovative Architektur und energetische Altbausanierungen überzeugt das Feldhaus Besucherzentrum zukünftig seine Gäste: Architekten, Handel, Handwerker und private Bauherren können sich hier über neues Trenddesign und effektive Technologien zur Wärmedämmung informieren. Fachveranstaltungen und Vorträge zu aktuellen Themen rund um die Architektur stehen ebenfalls auf dem zukünftigen Veranstaltungsplan.



Architektur zum Anfassen, Gestalten und Bestaunen: Das ist das Motto des neuen Besucherzentrums, das im späten Frühjahr in Bad Laer auf über 1.200 Quadratmetern Fläche eröffnet wird. Hier gibt es Antworten auf alle Fragen rund um den Klinker. Auf mehreren Produkt-Präsentern können sich Interessierte einen detaillierten Überblick verschaffen, wie die geplante Fassade später einmal aussehen wird.



In Collagen-Regalen vorgehaltene Muster von Fugenfarben, Dachziegeln, Fenstern etc. lassen sich direkt mit allen Materialkombinationen zum Gebäude abgleichen. Variantenreiche Präsentationen vor Ort kombiniert mit digitaler Hilfe des Feldhaus Konfigurators bieten allen Bauinteressenten die Möglichkeit, die Wunschvorstellung Ihres Hauses detailgenau zu visualisieren und einen abschließenden Gesamteindruck zu erhalten. In der neuen Ausstellung steht dieses Planungsinstrument nun allen zur Verfügung. Ob als praktische Beratungshilfe für Bauherren oder bei der Entwicklung eigener Klinker-Objektsorten – im neuen Besucherzentrum wurde mit viel Liebe zum Detail geplant – für Planer.





magazin 
 DAS ARCHITEKTURMAGAZIN
 VON FELDHAUS KLINKER

 **Feldhaus
 Klinker**
 WIR GEHÖREN ZUM GUTEN TON.

Erscheint in regelmäßigen Abständen –
 Gratis-Abonnement unter redaktion@feldhaus-klinker.de

www.feldhaus-klinker.de